

---

**538/A XXVII. GP**

---

**Eingebracht am 13.05.2020**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Antrag**

**der Abgeordneten August Wöginger, Sigrid Maurer, BA**

**Kolleginnen und Kollegen,**

**betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Bilanzbuchhaltungsberufe geändert wird (21. COVID-19-Gesetz)**

Der Nationalrat wolle beschließen:

**Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Bilanzbuchhaltungsberufe geändert wird (21. COVID-19-Gesetz)**

Der Nationalrat hat beschlossen:

### **Änderung des Bilanzbuchhaltungsgesetzes 2014**

Das Bilanzbuchhaltungsgesetz 2014, BGBl. I Nr. 191/2013, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 32/2020, wird wie folgt geändert:

*1. In § 2 Abs. 2 wird nach Z 7 folgende Z 7a eingefügt:*

„7a. die Vertretung in Beihilfeangelegenheiten in Zusammenhang mit Zuschüssen, die einem Unternehmen auf der Grundlage von § 2 Abs. 2 Z 7 des ABBAG-Gesetzes, BGBl. I Nr. 51/2014, gewährt werden,“

*2. Nach § 67d wird folgender § 67e eingefügt:*

„§ 67e. § 2 Abs. 2 Z 7a tritt mit 20. Mai 2020 in Kraft.“

### **Begründung**

Die Ergänzung des Berechtigungsumfanges der Bilanzbuchhalter im Sinne des § 1 Abs. 1 soll es dieser Berufsgruppe ermöglichen, Anträge auf Zuschüsse, die einem Unternehmen auf der Grundlage von § 2 Abs. 2 Z 7 des ABBAG-Gesetzes gewährt werden, einzubringen.

Zuweisungsvorschlag: Budgetausschuss